

Burgen und Schlösser in Europa



Nago (Italien/Trentino)

Burg Penede- Mauerzähne ragen über den Gardasee

von Frank Buchali

Südlich des Ortes Nago ragt in 285 Meter über NN die Ruine der Burg Penede über das nördliche Ufer des Gardasees.



Mauerzahn auf der Westseite mit keilförmiger Verdickung im unteren Bereich



Anlagenbeschreibung

Die Anlage befindet sich auf einem Bergsporn, welcher auf drei Seiten hin teilweise senkrecht steil abfällt. Nur vom Ort Nago kann man die südlich davon gelegene Ruine bequem über einen leicht ansteigenden Weg erreichen.

Die stark zugewachsene Ruine besteht aus zwei Teilen: Auf der nördlichen Seite befindet sich ein ovaler Mauerring, welcher von der Westseite über den vermutlich früheren Burgeingang betreten werden kann. Auf der Ostseite fällt der Berg direkt am Mauerbering senkrecht ab. Ein kleiner Torbogen führt auf der Ostseite auf ein halbrundes Felsplateau, welches von einem weiteren Mauerring umgeben ist. Auch die Felswände dieses Plateaus fallen senkrecht zum Tal hin ab.

Südlich des ovalen Mauerberings liegt einige Meter weiter oben der Rest der alten Kernburg. Von dem wohnturmartigen Gebäudekomplex ragen noch einige mächtige Mauerzähne aus Bruchsteinen über teilweise drei Stockwerke in den Himmel.

Beachtenswert sind die nach unten hin teilweise keilförmigen Verdickungen der Mauern nach außen hin. Diese gaben dem hohen Mauerwerk die nötige Stabilität. Auf der Westseite dieses Gebäudekomplexes befindet sich noch der Rest eines ehemaligen kleinen Gewölbes welches innen mit einer teerartigen Substanz beschichtet ist. Wurde dieser Gebäudeteil in späteren Zeiten zweckentfremdet oder handelt es sich hier um eine ehemalige Zisterne?



beschichteter Gewölberest



Geschichte

Die Burg wird erstmals 1210 in einer Urkunde des Bischofs Vanga erwähnt. Später kam die Anlage in Besitz der Familie Arco. Von den Scaligiern wurde die Feste im Mittelalter erobert und zerstört. Nach mehreren Besitzerwechseln zwischen den Herren von Brescia, Fürstbischöfe von Trient und mehreren Kampfhandlungen kam Pende nach Eroberung durch kaiserliche Truppen 1509 wieder in Besitz der Herren von Arco. Das Ende der Burg kam 1703 als diese von den Truppen Eugens von Savoyen besetzt, geplündert und niedergebrannt wurde. Seitdem nagt der Zahn der Zeit und die täglich einsetzenden stürmischen Thermikwinde Vento und Ora an den Mauerzähnen.



Mauerrest auf der Nordseite des unteren Burgareals



Ostseite



Blick aus einer Fensterhöhle der Kernburg nach Westen



Castel Penede vom östlich gelegenen Monte Baldo-Massiv gesehen